

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten der Gemeinde Büsum am 5. März 2014 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten der Gemeinde Büsum: 11

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Holger Lichty
2. Timm Hollmann, i. V. für Dirk Johannsen
3. Dirk Andresen
4. Dietmar Böcker
5. Heike Dorn
6. Kai Giese
7. Birgit Niethammer
8. Lara Ruhland
9. Winfried Siemsen
10. Susanne Voss

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
2. Thomas Bultjer, Gemeindevertreter
3. Birgitt Encke, Kreis Dithmarschen, FD Sozialpädagogische Hilfen
4. Bernd Hansen, Schulleiter SAM Büsum
5. Gabriela Lachmann-Bruhn, Leiterin Gemeindebücherei Büsum
6. Dithm. Landeszeitung, Herr Voß
7. Kathinka Palczewski, Leiterin KiTa "Spatzennest"
8. Ralf Pehmöller, Ev.-Luth. Kindertagesstättenwerk Dithm.
9. Thomas Schröder, Vorsitzender TSV Büsum
10. Hans Detlef Thun, Seniorenbeirat
11. Gesche Wittmaack, Jugendzentrum Büsum
12. Anja Meister, Protokollführerin

III. Nicht anwesend:

1. Dirk Johannsen, entschuldigt
2. Angelo Martens, entschuldigt

Die Mitglieder des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten der Gemeinde Büsum waren durch Einladung vom 20.02.2014 auf Mittwoch, den 5. März 2014, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten der Gemeinde Büsum ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 12.12.2013
3. Änderungsanträge
4. Jahresbericht 2013 der Gemeindebücherei Büsum
5. Onleihe in der Gemeindebücherei Büsum
6. Aktuelle Situation in den Büsumer Kindertagesstätten
7. Schulentwicklungsplanung
hier: zukünftige Investitionen
8. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

9. aktuelle Situation in den Büsumer Kindertagesstätten
10. Kulturpreisehrung 2013
11. Personalangelegenheiten
12. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

Herr Thomas Schröder stellt sich den Mitgliedern des Ausschusses als neuer Vorsitzender des TSV Büsum vor und hofft weiterhin auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende wünscht Herrn Schröder für die neue Aufgabe alles Gute.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 12.12.2013

Sachverhalt:

Alle Mitglieder haben eine Kopie der Niederschrift über die Sitzung am 12.12.2013 erhalten. Einwendungen sind hierzu nicht eingegangen. Die Niederschrift selbst liegt während der Sitzung aus, um den Einwohnerinnen und Einwohnern die Einsichtnahme in die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen zu gestatten.

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 12.12.2013 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

Zu TOP 3) Änderungsanträge

Der Tagesordnungspunkt 7) „Jahresbericht 2013 des Jugendzentrums Büsum“ wird von der Tagesordnung abgesetzt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Zu TOP 4) Jahresbericht 2013 der Gemeindebücherei Büsum

Der Vorsitzende begrüßt die Leitung der Gemeindebücherei, Frau Lachmann-Bruhn, und übergibt das Wort.

Frau Lachmann-Bruhn stellt den Mitgliedern des Ausschusses den als Anlage 1 beigefügten Jahresbericht 2013 der Gemeindebücherei Büsum vor.

Besonders geht sie auf folgende Punkte ein:

- Zahl der einheimischen Leser ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen
- Schülerbücherei wird sehr gut angenommen
- elektronische Medien wie z. B. CDs und DVDs werden gut angenommen
- Materialien über den Talentekompass Büsum-Wesselburen erhalten
- Gründung des Fördervereins wurde ebenfalls durch den Talentekompass Büsum-Wesselburen unterstützt
- Erhalt einer Spende von den Zweitwohnungsbesitzern, die für eine besondere Veranstaltung für Kinder verwendet werden soll (evtl. Krimi-Dinner für Kinder)
- Projekt mit der Autorin Harriet Grundmann für Grundschüler und die 6. Klassen
- Strandkorb mit Büchern der DeLiA-Autoren wurde in der Bücherei aufgestellt
- Planung der nächsten Lesenacht
- Krimitage sind für Oktober geplant

- Gemeinsames Projekt mit dem Talentekompass Büsum-Wesselburen und der Kirche in Planung unter dem Motto „Traumreise“
- Anschaffung neuer Regale / Schränke
- Ab April hat die Bücherei wieder samstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Lachmann-Bruhn für den Bericht und die geleistete Arbeit. Er begrüße die enge Zusammenarbeit mit den angrenzenden Schulen, welche auch im Hinblick auf den zukünftigen Schulstandort sehr wichtig sei.

Zu TOP 5) Onleihe in der Gemeindebücherei Büsum

Sachverhalt:

Der Vorsitzende bittet Frau Lachmann-Bruhn, den vorliegenden Sachverhalt vorzustellen.

Die Onleihe „ZWISCHEN DEN MEEREN“ ist ein Verbund von über 50 öffentlichen Bibliotheken in Schleswig-Holstein und den Deutschen Büchereien Nordschleswig. Bei der Onleihe „ZWISCHEN DEN MEEREN“ handelt es sich um ein Webportal, über das digitale Medien (z. B. E-Books) heruntergeladen werden können.

E-Books sind Bücher in digitaler Form. Sie bieten einige Vorteile, die man bei gedruckten Büchern nicht hat. So können E-Books zum Beispiel gezielt nach Begriffen durchsucht oder mit Anmerkungen versehen werden. Außerdem kann die Schriftgröße den jeweiligen Bedürfnissen angepasst werden.

Aus diesem Grund nutzt hauptsächlich die Generation 50+ die Ausleihe der digitalen Medien. Heide und Meldorf sind bereits Mitglied im Verbund und St. Peter-Ording hat sich für die Teilnahme in diesem Jahr angemeldet.

Ein Vorteil des Verbundes ist, dass alle beteiligten Büchereien auf ein und denselben Bestand zurückgreifen. Dieser Bestand umfasst derzeit 13.673 unterschiedliche Titel. Diese sind wiederum mehrfach vorhanden, damit mehrere Leser gleichzeitig ausleihen können. Neben E-Books werden auch Zeitschriften (u. a. Der Spiegel) angeboten. Nach Ende der Leihfrist (E-Books 14 Tage, Zeitschriften 7 Tage) erlischt die Nutzbarkeit des Mediums automatisch (Mahnung entfällt) und ein anderer Leser hat sofort die Möglichkeit, dieses Buch zu entleihen. Ein bereits verliehenes E-Medium kann vorgemerkt werden. Über den PC kann jeder Nutzer erkennen, wann er es zur Ausleihe bekommt. Des Weiteren können die Bücher nicht beschädigt werden oder verloren gehen.

Um die digitalen Medien ausleihen zu können, benötigt der Leser einen gültigen Bibliotheksausweis samt Passwort einer am Verbund teilnehmenden Bibliothek sowie einen Internetanschluss. Der Leser muss ein einziges Mal in der Bücherei persönlich erscheinen, um einen gültigen Ausweis zu erwerben.

Würde sich Büsum am Verbund beteiligen, stünde das Angebot allen Nutzern rund um die Uhr zur Verfügung. Der Nutzer hätte die Möglichkeit, jederzeit von jedem beliebigen Internetterminal auf die digitalen Medien zugreifen zu können und sie auszuleihen. Selbst im Urlaub benötigt die/der Leser/in nur einen Internetanschluss, um Bücher über die Heimatbücherei ausleihen zu können.

Für die Nutzung der Onleihe „ZWISCHEN DEN MEEREN“ würden für den eingetragenen Nutzer der teilnehmenden Bibliotheken keine Kosten pro heruntergeladenem Medium entstehen, da der Leser mit der Benutzungsgebühr bereits das Recht zur Nutzung der Onleihe erworben hat. So fallen für die/den Leser/in über die üblichen Internetverbindungsgebühren hinaus keine weiteren Kosten an.

Seit dem Start der Onleihe im Jahr 2011 sind insgesamt 340.865 Ausleihen verbucht worden. Derzeit liegen die Ausleihen bei 31.500 Medien pro Monat. Die Onleihe „ZWISCHEN DEN MEEREN“ konnte bis Mitte Februar 2014 bereits 13.600 aktive Leser verbuchen.

Übersicht der anfallenden Kosten:

<input type="checkbox"/>	Fortbildung für Mitarbeiter:	150,00 EUR
<input type="checkbox"/>	Flyer für Werbung (im Etat bereits berücksichtigt):	30,00 EUR
<input type="checkbox"/>	Einmalige Einrichtung einer Schnittstelle:	490,00 EUR
<input type="checkbox"/>	Einmalige Implementierungskosten:	1.190,00 EUR
<input type="checkbox"/>	Einmaliger Medienerstbestand: (wird voraussichtlich von der Büchereizentrale übernommen)	2.500,00 EUR
<input type="checkbox"/>	Jährliche Betriebskosten	1.080,00 EUR
<input type="checkbox"/>	4% des Medienerwerbsetats – jährlich	520,00 EUR

Die Einführung der Onleihe würde somit Kosten in Höhe von rund 6.000,00 EUR verursachen. Diese müssten zusätzlich zu den bereits bestehenden Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2014 eingeplant werden.

Für die nachfolgenden Jahre wären Mittel in Höhe von ca. 1.600,00 EUR einzuplanen.

Nach Absprache mit dem Kämmerer wurden bereits Mittel in Höhe von 4.200,00 EUR vorbehaltlich einer Entscheidung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten in den Haushalt 2014 eingestellt. Sollten sich die Mitglieder des Ausschusses gegen die Einführung der Onleihe entscheiden, werden die Mittel mit einem Sperrvermerk versehen und würden nicht zur Verfügung stehen.

Herr Lichty befürchtet, dass die örtlich ansässige Buchhandlung durch die Onleihe weitere Einbußen bekommen könnte. Für ihn sei das Buch ein besonderes Kulturgut, welches einen gewissen Preis haben darf. Auf Dauer sei die Vielfalt des örtlichen Einzelhandels gefährdet.

Frau Lachmann-Bruhn kann die Befürchtung nicht teilen. Der Trend gehe in Richtung Onleihe, allerdings werde der Charme eines Buches immer bleiben.

Herr Siemsen spricht sich positiv für die Einführung der Onleihe aus. Das Angebot wäre nicht nur für Gäste sondern auch für die Einheimischen sehr interessant und es könnten weitere Leser/innen gewonnen werden. Auf Nachfrage von Herrn Siemsen erläutert Frau Lachmann-Bruhn den Ablauf der Erfassung der Leser/innen.

Jede/r Leser/in würde eine Lesekarte mit einer Lesenummer erhalten und könne sich mit einem Passwort einloggen. Anhand der Lesekarte sei zu ermitteln, in welchem Ort die/der Leser/in wohnt. Leider sei es nicht möglich, durch die Onleihe zusätzliche Einnahmen zu erzielen, da ein Vertrag mit der Büchereizentrale geschlossen werde. Sollten sich die Ausleihzahlen erhöhen, würde sich jedoch der Zuschuss von der Büchereizentrale entsprechend erhöhen.

Herr Böcker und Herr Bultjer sehen im Hinblick auf die touristische Entwicklung der Gemeinde Büsum Vorteile durch das Angebot der Onleihe.

Herr Bultjer nennt das Beispiel Hauptstrand. Die Gäste hätten zukünftig die Möglichkeit, sich mit Hilfe des geplanten WLAN-Netzes bequem aus dem Strandkorb ein Buch zu leihen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses beschließen die Einführung der Onleihe für die Gemeindebücherei Büsum. Die im Haushaltsplan 2014 vorsorglich eingeplanten Mittel sollen für das Projekt „Onleihe“ freigegeben werden. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

Zu TOP 6) Aktuelle Situation in den Büsumer Kindertagesstätten

Am 12.02.2014 hat in der Kindertagesstätte „Hoppetosse“ ein gemeinsames Gespräch mit Frau Encke, Kreis Dithmarschen, Herrn Pehmöller, KiTa-Werk Dithmarschen, Frau Palczewski, Leitung KiTa „Spatzennest“, Frau Rohde, Leitung KiTa „Hoppetosse“ und Frau Meister, Verwaltung, zum Thema „Aufnahmen ab August 2014 und zukünftiger Bedarf“ stattgefunden. Anhand der vorliegenden Anmeldungen für beide Kindertagesstätten haben die Leitungen mit Herrn Pehmöller eine Übersicht über die mögliche Belegung der vorhandenen Gruppen ab dem 01.08.2014 ausgearbeitet. Auch die Wartelisten wurden thematisiert.

Nach jetzigem Stand können alle Kinder über 3 Jahren in den Kindertagesstätten untergebracht werden. Es würden noch ca. 15 freie Plätze in der KiTa „Spatzennest“ für über 3 jährige Kinder zur Verfügung stehen.

Anders die Situation im Krippenbereich. Ab dem 01.08.2014 würden derzeit ca. 7 freie Plätze für Kinder unter 3 Jahren zur Verfügung stehen, die Warteliste umfasst momentan 15 Kinder. Demnach würden 8 Kinder unter 3 Jahren keinen Krippenplatz erhalten.

Um dem Rechtsanspruch für Kinder unter 3 Jahren gerecht zu werden, wurde gemeinsam mit der Heimaufsicht des Kreises Dithmarschen, Frau Encke, folgender Lösungsvorschlag erarbeitet.

Um weitere Plätze für Kinder unter 3 Jahren zu schaffen, bestünde die Möglichkeit, eine vorhandene Regelgruppe (20 Plätze Ü3) in der KiTa „Spatzennest“ in eine Familiengruppe (10 Plätze Ü3 und 5 Plätze U3) umzuwandeln.

Dieses wäre im Hinblick auf die Größe der Gruppenräume unproblematisch. Allerdings müsste ein zusätzlicher Wickelraum sowie ein Ruheraum für fünf Kinder geschaffen werden. Um die baulichen Möglichkeiten und die anfallenden Kosten zu ermitteln, soll zunächst ein Ortstermin mit der Architektin, Frau Zanter, anberaumt werden (Termin: 24.02.2014).

Für den Krippenausbau U3 hat das Land Schleswig-Holstein vor kurzem weitere Mittel zur Verfügung gestellt. Laut Frau Encke würde daher die Möglichkeit bestehen, zusätzliche Mittel für den Anbau eines Wickelraumes und eines Ruheraumes einzuwerben.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt noch einmal Frau Encke vom Kreis Dithmarschen und Herrn Pehmöller vom Kindertagesstättenwerk Dithmarschen und übergibt zunächst Frau Encke das Wort.

Anhand einer Power Point Präsentation (Anlage 2) erläutert Frau Encke den o. a. Sachverhalt. Sie geht hierbei insbesondere auf den seit dem 01.08.2013 bestehenden Rechtsanspruch für 1-jährige Kinder, die Geburtenentwicklung und die Bestandsanalyse ein. Der Kreistag habe im Juni 2010 den Beschluss gefasst, dass Kommunen über 4.000 Einwohner eine U3-Versorgungsquote von 40 % (davon 70 % in KiTa's und 30 in Tagespflegestellen) vorhalten sollen. Nach den jetzigen Erfahrungen reiche die vorgegebene Versorgungsquote im Kreis Dithmarschen nicht aus.

Frau Encke würde daher die Schaffung von weiteren U3-Plätzen empfehlen, um den vorhandenen Bedarf zu decken. Des Weiteren stehen Fördermittel (maximale Fördersumme 70.000,00 EUR) für den Ausbau von Krippenplätzen zur Verfügung.

Auf Nachfrage von Frau Voss erklärt Frau Encke den Stundenumfang des Rechtsanspruches. Dieser liege für U3 und Ü3 bei mindestens 4 Stunden täglich bei 5 Tagen die Woche. Im U3-Bereich sollten 9 Stunden am Tag nicht überschritten werden. Für die Bereitstellung der Plätze sei jedoch der individuelle Bedarf vor Ort entscheidend.

Herr Bultjer erkundigt sich nach dem derzeitigen Bedarf nach einer U3-Betreuung.

Herr Pehmöller greift dieses auf und berichtet über die derzeitige Platzsituation nach einer Bedarfsabfrage im „Spatzennest“ und der „Hoppetosse“ in Büsum.

Momentan bestehe ein höherer Bedarf an U3-Plätzen und ein Überhang an Ü3-Plätzen. In der „Hoppetosse“ könne derzeit nicht gewährleistet werden, dass alle Kinder aus dem Krippenbereich einen Platz im Regelbereich erhalten. Die Eltern werden schon heute über einen evtl. Wechsel in das „Spatzennest“ informiert.

Wie im obigen Sachverhalt bereits erwähnt, habe dieses dazu geführt, im „Spatzennest“ über eine Umwandlung einer bestehenden Regelgruppe in eine Familiengruppe und die damit verbundenen baulichen Möglichkeiten nachzudenken.

Anhand einer Präsentation von Frau Zanter (Anlage 3) erläutert Herr Pehmöller die aktuelle Planung. Bei der Planung habe man besonders auf die Flexibilität geachtet und den Ruheraum sowie den Waschraum im Hinblick auf eine spätere Nutzung durch eine Krippengruppe (10 Kinder U3) entsprechend geplant. Die Kosten für die geplanten baulichen Maßnahmen (Ruheraum, Umbau Sanitärbereich usw.) würden sich auf ca. 102.400,00 EUR belaufen. Dank Frau Encke wurden die Fördermittel für dieses Vorhaben bereits vorgemerkt.

Im Anschluss an die Vorträge werden folgenden Punkte diskutiert:

- erneute finanzielle Belastung für die Gemeinde Büsum
- evtl. Kostenbeteiligung durch die Kirche
- Schaffung dieser neuen Plätze durch Anbau langfristig ausreichend
- vorliegende Entwicklung war vor zwei Jahren nicht absehbar
- Rechtsanspruch für 1-jährige Kinder besteht seit dem 01.08.2013
- junge Familien und Kinder müssen vor Ort eine bedarfsgerechte Struktur erhalten
- keine Mehrbelastung für Eltern

Im Hinblick auf die Finanzierung des Restbetrages für den geplanten Anbau und die damit verbundenen Interessen des Ev.-Luth. Kindertagesstättenwerkes Dithmarschen, wird die weitere Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung fortgesetzt.

Zu TOP 7) Schulentwicklungsplanung hier: zukünftige Investitionen

In der Sitzung des Schulverbandes Büsum-Wesselburen am 24.10.2013 konnte keine einstimmige Beschlussfassung bezüglich der Standortfrage für eine Gemeinschaftsschule im Amt Büsum-Wesselburen umgesetzt werden.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Modalitäten für eine Auflösung des Schulverbandes Büsum-Wesselburen zu prüfen bzw. vorzubereiten. Die Auflösung wird zum 01.08.2014 angestrebt.

Die Auflösung des bestehenden Schulverbandes würde gleichzeitig bedeuten, dass die Trägerschaft für die Schule am Meer in Büsum wieder an die Gemeinde Büsum übergeht. Die Gemeinde Büsum wäre somit ab dem 01.08.2014 alleiniger Kostenträger für die Schule am Meer in Büsum.

Der Schulverband Büsum-Wesselburen als noch bestehender Schulträger wird für das Haushaltsjahr 2014 keine Haushaltsmittel für Investitionen in den Schulen bereitstellen. Haushaltsmittel für die Schule am Meer müssten im Nachtragshaushalt der Gemeinde Büsum veranschlagt werden.

Die Verwaltung weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die maßgeblichen Vergabevorschriften für Architekten- und Bauleistungen zu beachten sind.

Herr Giese gibt zu bedenken, dass für die geplanten Investitionen in die Schulgebäude eine EU-Ausschreibung notwendig sei. Diese bringe gewisse Fristen mit sich, die nicht außer Acht zu lassen seien.

Frau Meister ergänzt hierzu, den vorliegenden Tagesordnungspunkt aus den genannten Gründen als Diskussionsgrundlage in den zuständigen Ausschuss eingespeist zu haben. Im Hinblick auf die Möglichkeiten der Umsetzung des geplanten Konzeptes der Gemeinde Büsum, wäre ein gemeinsamer Termin mit der Verwaltung, dem Bürgermeister, den Fraktionsvorsitzenden sowie den Schulleitern sinnvoll.

Herr Hansen, Schulleiter SAM, würde den gemeinsamen Termin begrüßen. Im Hinblick auf die Entwicklung der Anmeldezahlen für das Schuljahr 2014/2015 wäre es seiner Meinung nach fatal, mit den Planungen noch länger zu warten. Durch eine entsprechende Verteilung der fünften und sechsten Klassen auf beide Schulgebäude, wäre es möglich, evtl. Baumaßnahmen parallel durchzuführen.

Herr Siemsen verweist auf das erarbeitete Konzept der Gemeinde Büsum. Eine Beratung und Beschlussfassung durch die Gemeinde Büsum wäre seiner Meinung nach sinnvoll.

Herr Hollmann spricht sich im Hinblick auf die finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Büsum und die zurzeit nicht bekannten Fristen, zunächst für die Terminabsprache mit der Verwaltung aus. Eine Beschlussfassung des erarbeiteten Konzeptes durch die Gemeindevertretung sollte im zweiten Schritt erfolgen. Herr Bultjer unterstützt diese Aussage. Die zusätzliche Belastung für die Gemeinde Büsum sei derzeit nicht abschätzbar.

Die Verwaltung wird gebeten, den vorgeschlagenen Termin zu organisieren.

Zu TOP 8) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

- Es hat einen Einbruchversuch im „museum am meer“ gegeben. Hierbei wurde die Nebeneingangstür beschädigt. Der Schaden beläuft sich auf ca. 4.500,00 EUR.

- Am Sonntag, d. 16. März 2014, findet der erste Vollmondabend 2014 statt. Herr Braune wird einen Dia-Vortrag zum Thema „Büsum gestern und heute – Fotos aus dem Nordseeheilbad“ halten.
- Herr Thun bedankt sich im Namen der „Plattdütschen Runn“ für die Einladung der Schulen.

**Für die Tagesordnungspunkte 9) bis 12) liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 der GO vor.
Es wird beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 9) bis 12) unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und entschieden werden.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Holger Lichty

Anja Meister